

Projekt PISTE

Hinter der Abkürzung PISTE steht die **P**rognostische **I**ntegrative **S**ystematische **T**rainer-**E**inschätzung. Die PISTE entstand auf der Grundlage einer Studie über mögliche Beurteilungskriterien aus wissenschaftlicher Sicht bei der Selektion von Nachwuchsathleten.

Selektionskriterien nach PISTE

- Wettkampfleistung
- Leistungstests (generell und sportartspezifisch)
- Leistungsentwicklung (erst ab Saison 2011)
- Leistungsmotivation
- Athletenbiographie
- Biologischer Entwicklungsstand (nur Jugend)

Die grösste Knacknuss im Projekt PISTE war, einen sportartspezifischen Test zu finden, der die drei wichtigsten Gütekriterien Objektivität, Reliabilität und Validität erfüllt. Aufgezeigt werden soll ja nicht nur, ob ein Athlet am Schreibtisch Routenwahlprobleme lösen kann, Posten schnell von einer Karte übertragen kann oder sich mit den Höhekurven ein dreidimensionales Bild vorstellen kann. Aussagekräftiger ist die Kombination von Laufen und O-Technik. Ein guter OL-Läufer wird nur, wer unter physischer Anstrengung und unter Zeitdruck seine O-Technik noch fehlerfrei anwenden kann.

Für seine Diplomarbeit im Rahmen des DTLG hat Patrik Thoma (Schweizer Juniorentrainer) einen Test entwickelt, den O-400m-Test. Dies ist ein Test, der genau diese Kombination von Laufen und O-Technik verbindet. Für diesen Test werden auf der 400m-Bahn 5 Runden gelaufen. Nach jeder Runde müssen bei einer Püstkarte 4 Postenstandorte auswendig gelernt und 10 Meter entfernt auf einer leeren Karte eingetragen werden. Gewertet wird die gesamte Zeit mit zusätzlichen 30 Strafsekunden pro Fehler.

Zusätzlich wird das figürliche Vorstellungsvermögen auch ohne gleichzeitige physische Belastung der Athleten getestet.

Für die Saison 2010 und somit für die PISTE-Rangliste 2010 werden beim ÖFOL folgende Beurteilungskriterien angewendet.

- **Wettkampfleistung:** aus je 4 Läufen der Frühlings- und Herbstsaison zählen je die drei besten. Die Resultate werden mit Rückstandsprozenten gewertet (Grundsätzlich gilt der prozentuale Rückstand auf die Durchschnittszeit der schnellsten drei).
- **Leistungstest 1:** 3'000m-Laufstest für die Jugend / Junioren. 5'000m-Laufstest für die Elite. Richtzeiten je Altersstufe werden vorgegeben (eigene Zeit bezogen auf die genormte Richtzeit). Die beste Zeit der Saison wird gewertet.

- **Leistungstest 2:** O-400-Test: wird von jedem Athleten einmal pro Saison gemacht. Richtzeiten je Altersstufe werden vorgegeben (eigene Zeit bezogen auf die genormte Richtzeit + 30 Strafsekunden pro Fehler).
- **Leistungstest 3:** Test des figürlichen Vorstellungsvermögen: wird von jedem Athleten einmal pro Saison gemacht
- **Leistungsentwicklung:** wird erst ab 2011 in die PISTE eingebaut.
- **Leistungsmotivation, Athletenbiographie, biologischer Entwicklungsstand:** Diese Kriterien fließen durch Trainer und Betreuer mittels eines Fragebogens in die Beurteilung ein.